



Fachgewerkschaft der Gymnasiallehrerinnen und -lehrer in Sachsen-Anhalt

Pressemitteilung

Staßfurt, den 24. November 2016

Philologenverband Sachsen-Anhalt wählt neuen Vorstand

Leitlinien für die Verbandsarbeit der kommenden Jahre beschlossen – Hallenser Schulleiter Thomas Gaube zum Vorsitzenden gewählt

Auf dem Vertretertag des Philologenverbandes Sachsen-Anhalt in Staßfurt bestimmten Delegierten aus den Gymnasien des gesamten Landes bildungspolitische Leitlinien und einen neuen Vorstand.

Nach Grußworten des Staßfurter Oberbürgermeisters Sven Wagner sowie von Ulf-Peter Freund als Vertreter des Salzlandkreises und Rainer Starke für den deutschen Philologenverband stimmten das Grußwort der Staatssekretärin im Bildungsministerium Frau Edwina Koch-Kupfer und vor allem der Festvortrag von Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes auf die inhaltliche Arbeit ein. Unter dem Titel: „Das Gymnasium ist Zugpferd unseres Bildungswesens – und muss es bleiben!“ plädierte Kraus dafür, dem Gymnasium auch in Zukunft einen wichtigen Platz in der Bildungslandschaft einzuräumen und warnte eindringlich vor der Aushöhlung oder gar Abschaffung dieser Schulform. Ein umfassendes Bildungsideal, ein positiver Leistungsgedanke und die Erziehung zur gesellschaftlichen Verantwortung markieren die Grundfesten gymnasiale Bildung. Diese sollten selbstbewusst verteidigt und mit Inhalt gefüllt werden, erläuterte der Festredner in seinem äußerst anregenden und inhaltlich umfassendem Vortrag.

Diese Impulse griffen die Delegierten in ihrer Antragsberatung auf und forderten in ihrem Leitantrag die Beibehaltung des gymnasialen Lehramts mit einer zweiphasigen Ausbildung. Der Rückgriff auf Seiten- und Quereinsteiger darf bei Neueinstellungen nicht zur Normalität werden. Dazu müssen die Anstrengungen zur Nachwuchsgewinnung für den Lehrerberuf gesteigert und die Kapazitäten in der Ausbildung erhöht werden.

Weiterhin forderte der Vertretertag, dass die zunehmende Ausstattung der Schule mit IT-Technik auch mit personellen Ressourcen unteretzt werden müsse und die Lehrerinnen und Lehrer für ihre Aufgabe als Klassenleiter angemessen zu entlasten sind. Schließlich wurde mit Blick auf das Arbeitsklima an den Schulen des Landes angemahnt, dass die Lücke in den Netto-Entgelten zwischen angestellten Lehrkräften und Beamten geschlossen werden müsse. Dazu will sich der Philologenverband für die Einführung einer Entgeltstufe 6 im Tarifvertrag, analog zur Praxis bei Bund und Kommunen einsetzen.

Zum Vorsitzenden der Gymnasiallehrer Gewerkschaft wurde Thomas Gaube, Schulleiter am Giebichenstein-Gymnasium "Thomas-Müntzer" in Halle gewählt. Seine beiden Stellvertreter sind für die kommenden fünf Jahre Iris Seltmann-Kuke aus Gardelegen und Hermann Weinert aus Halberstadt. Schatzmeister wird Rolf Laux aus Merseburg. Als Beisitzer gehören nun dem Vorstand Ines Gurschke (Weißenfels), Nadine Wegener (Tangerhütte), Peter Dammann (Naumburg) und Jörg Riemer (Weißenfels) an.

„Ich freue mich, dass die Delegierten einen tatkräftigen und zukunftsfähigen Vorstand gewählt haben, der eine gute Mischung der Geschlechter und Altersgruppen abbildet. Damit können wir die vor uns stehenden Aufgaben zuversichtlich anpacken und weiterhin als die maßgebliche Stimme für das Gymnasium in der Bildungspolitik des Landes aktiv werden. Die Herausforderungen werden gewiss nicht kleiner“, kommentierte der neu gewählte Vorsitzende Thomas Gaube die Entscheidung.

Vorstand des Philologenverband des Sachsen-Anhalt ab 24. November 2016



v.l.n.r: Iris Seltmann-Kuke, Rolf Laux, Thomas Gaube, Hermann Weinert, Ines Gurschke, Nadine Wegener, Peter Dammann, Jörg F. Riemer.

Foto: Marion Juchler